

B.A.U.M. Fair Future Fonds

Investitionsbericht

Stand 30.09.2023





Mit dem B.A.U.M. Fair Future Fonds investieren Sie in Unternehmen, die außergewöhnlich hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen und so dazu beitragen, die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft voranzubringen.“



Prof. Dr. Maximilian Gege

Entwickler des Fondskonzeptes, Ehrenvorsitzender des B.A.U.M. e.V. und Gründer der Green Growth Futura

Inhalt

04

Vorwort



08

Vorstellung der Fondspartner

10

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds im Porträt

11

Die Anlagekriterien des
B.A.U.M. Fair Future Fonds

12

Wie ein Unternehmen
in das Anlageuniversum des
B.A.U.M. Fair Future Fonds
aufgenommen wird

13

Der mehrstufige Auswahlprozess
im Überblick

14

Der Nachhaltigkeitsbeirat des
B.A.U.M. Fair Future Fonds

15

Wie sich der B.A.U.M. Fair Future Fonds
für mehr Nachhaltigkeit bei den
investierten Unternehmen engagiert

16

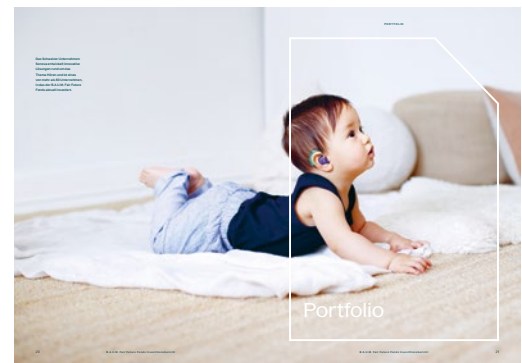
Beispiele für Engagement-Aktivitäten 2023

17

Der Engagement-Prozess des
B.A.U.M. Fair Future Fonds

18

Wie der B.A.U.M. Fair Future Fonds
durch Spenden an Kinderhilfsprojekte
Impact erzeugt



22

Portfolio

29

Zum Stichtag 30.09.2023
investierte Unternehmen

30

Fondsdaten / Impressum

Liebe Investor*innen, liebe Leser*innen,



zunächst möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen: für Ihr Zutrauen, Ihr Vertrauen sowie Ihre Unterstützung für eine andere Art des Wirtschaftens.

Wie Sie wissen, liegen global gesehen krisenhafte Jahre hinter uns. Kaum war die Corona-Pandemie vorbei, startete der verheerende Ukraine-Krieg und seit Oktober letzten Jahres erschüttert mit dem Krieg in Nahost ein weiterer Konflikt unsere Welt. 2024 startete nun mit einem starken Rechtsruck, der uns dazu zwingt, mehr denn je für unsere Demokratie einzustehen und Haltung zu zeigen.

Aus ökonomischer Perspektive war die massive Inflation das große Thema der jüngeren Vergangenheit. Sie sorgte für das Ende der langjährigen Nullzinspolitik der Notenbanken und in der Folge für viel Unruhe an den weltweiten Börsen. Letztere manifestierte sich unter anderem in sehr wechselhaften Wertentwicklungen bei Aktien, Anleihen und weiteren Asset-Klassen sowie einer starken Verunsicherung der Anleger*innen.

Was heißt das alles für den B.A.U.M. Fair Future Fonds? Meine Antwort darauf lautet: Wir bleiben uns treu. Mit dem Fondskonzept verfolgt die GLS Investments, hundertprozentige Tochter der GLS Bank, gemeinsam mit ihren Partnern einen sehr hohen Nachhaltigkeitsstandard. So unterstützt der B.A.U.M. Fair Future Fonds nachhaltig wirtschaftende, kleinere und mittelständische Unternehmen mit Kapital. Gerade weil die Krisen sich mehren, und weil viele Menschen verunsichert sind, gehen wir mutig und gemeinsam voran, um unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Was mich dabei besonders freut und zuversichtlich stimmt, ist, dass viele von Ihnen es offenbar ähnlich sehen. Denn so interpretiere ich die positive Entwicklung des Fondsvolumens, das seit Auflage im Jahr 2018 von

rund acht Millionen auf mittlerweile mehr als 180 Millionen Euro gewachsen ist (Stand 01. Februar 2024).

Mehr als 80 kleinen und mittelständischen Unternehmen, die größtenteils in Europa und Deutschland beheimatet sind, stärken wir so gemeinsam den Rücken und tragen ein Stück dazu bei, dass diese ihren Weg als mutige Vorreiter der Transformation weitergehen können. Statt auf die Politik zu warten, setzen diese Unternehmen, unter denen sich viele Weltmarktführer befinden, schon heute nachhaltige Innovationen um, die die Welt besser machen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei Ihnen als Mensch und Investor*in für das Vertrauen in schwierigen Zeiten. Ich danke auch allen Mitarbeiter*innen der Green Growth Futura für ihren Einsatz. Auch geht der Dank an den engagierten Nachhaltigkeitsbeirat, der uns bei der Auswahl und den Investitionsentscheidungen unterstützt.

Blieben wir also auch 2024 weiterhin gemeinsam auf dem Weg einer Nachhaltigkeit mit dreifachem Gewinn: Mit einer lebenswerten, menschengerechten Zukunft, einer gesunden Ökologie und einer angemessenen finanziellen Rendite.

Mit freundlichen Grüßen,



Dirk Kannacher
Vorstand der GLS Bank

Liebe Investor*innen, liebe Leser*innen,



vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, um einen Blick in unseren aktuellen Investitionsbericht zu werfen. Auf den folgenden Seiten fassen wir für Sie zusammen, was den B.A.U.M. Fair Future Fonds auszeichnet, stellen Ihnen unsere Engagement-Aktivitäten vor und informieren Sie über unsere Zusammenarbeit mit der Stiftung Chancen für Kinder. Bevor wir damit beginnen, möchte ich Ihnen aber von einigen Highlights des vergangenen Geschäftsjahres berichten.

B.A.U.M. Fair Future Fonds wird fünf Jahre alt

2018 ins Leben gerufen, durften wir im Oktober 2023 das fünfjährige Bestehen des B.A.U.M. Fair Future Fonds feiern. Dieses Jubiläum markiert nicht nur einen bedeutenden Meilenstein für das Produkt selbst und ist Zeugnis von dessen Beständigkeit, es ist auch eine großartige Bestätigung für das Team und die Idee hinter dem Fonds.

Mittelständler sind der Schlüssel für die Transformation der Wirtschaft und eignen sich optimal für die Entwicklung eines konsequent nachhaltigen Finanzprodukts.

Auf Grundlage dieser These, entwickelte Prof. Dr. Maximilian Gege Schritt für Schritt das Konzept des B.A.U.M. Fair Future Fonds. Dafür, dass er mit dieser These goldrichtig lag und liegt, spricht nicht nur die positive Entwicklung des Fondskurses und die Vervielfachung des Fondsvolumens, sondern auch die Anerkennung des Fonds durch unabhängige Nachhaltigkeitsexpert*innen.

Auszeichnung mit dem ECOreporter-Siegel für nachhaltige Finanzprodukte

Im Mai 2023 wurde der B.A.U.M. Fair Future Fonds von der Fachzeitung ECOreporter zum wiederholten Mal mit dem ECOreporter-Siegel für nachhaltige Finanzprodukte

ausgezeichnet. Im dazugehörigen Test erhielt der Fonds die Nachhaltigkeitsnote 1,7 und gehört damit laut Aussage der Redaktion „zu den nachhaltigsten bislang von ECOreporter geprüften Fonds“. Dabei hebt der Test neben dem strengen Auswahlverfahren vor allem den unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat sowie die Spenden an Kinderhilfsprojekte positiv hervor.

Sie machen es möglich

Abschließend möchte ich all denjenigen danken, die diesen Erfolg ermöglichen: Danke an alle Investor*innen, die uns ihr Vertrauen schenken und sich für eine nachhaltige Geldanlage entscheiden. Danke an unsere Partner vom B.A.U.M. e. V., der GLS Investments sowie der GLS Bank für die bereichernde und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Danke an Prof. Dr. Maximilian Gege sowie das gesamte Team der Green Growth Futura für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir sind stolz auf das Erreichte und voller Zuversicht für die Zukunft. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, den gemeinsam eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft auch in den kommenden Jahren voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen,



Marian Klemm
Geschäftsführer der
Green Growth Futura





Fondspartner und Anlagephilosophie

Vorstellung der Fondspartner



Green Growth Futura

Die Green Growth Futura GmbH ist ein Research- und Beratungsunternehmen für nachhaltige Investments. Institutionelle Investoren sowie Finanz- und Fondsdienstleister werden von der Green Growth Futura bei der nachhaltigen Optimierung ihrer Anlageuniversen begleitet und beraten. Dazu führt das interdisziplinär besetzte Team individuelle Unternehmensprüfungen, Portfolio-Screenings sowie -Monitorings durch, entwickelt mit seinen Kund*innen sozial-ökologische Anlagerichtlinien und schlägt Unternehmen für Anlageportfolios vor.

Im Kontext des B.A.U.M. Fair Future Fonds ist das Team der Green Growth Futura für den sozial-ökologischen Auswahlprozess des Anlageuniversums verantwortlich. Dazu identifizieren die Analyst*innen in einem mehrstufigen Selektionsprozess geeignete Unternehmen und prüfen unabhängig und neutral deren Nachhaltigkeitsperformance. Somit befinden sich im Fonds ausnahmslos Unternehmen, die die Regenerationsfähigkeit von Ökosystemen, die Lebensgrundlagen für alle Lebewesen sowie zentrale soziale und gesellschaftliche Aspekte im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit achten und respektieren.

Darüber hinaus ist die Green Growth Futura für die Koordination des zum Fonds gehörenden Nachhaltigkeitsbeirates zuständig und übernimmt die regelmäßig stattfindenden Engagement-Aktivitäten.

greengrowthfutura.de



GLS Investments

Die GLS Investment Management GmbH widmet sich der Entwicklung nachhaltiger Fondskonzepte und betreut diese dauerhaft unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten. Als hundertprozentige Tochter der GLS Gemeinschaftsbank eG macht sie ihren Kund*innen Angebote, die nachhaltig, menschliche und zukunftsweisende Ziele verfolgen, ohne dabei Umwelt oder Gesellschaft zu belasten. Dabei lenkt sie das Geld dorthin, wo es am stärksten gebraucht wird.

Die GLS Investments gehört zu den strengsten Akteuren am Markt und ist verantwortlich für das GLS Anlageuniversum, das auf Basis eines mehrstufigen, integrierten sozial-ökologischen Auswahlprozesses erfolgt. Dabei unterliegen alle Investitionen den öffentlich zugänglichen Anlage- und Finanzierungskriterien der GLS Gruppe. Nach einer weiteren ökonomischen Prüfung obliegt die Entscheidung, ob es ein Titel in das GLS Anlageuniversum schafft, einem Gremium, bestehend aus internen und externen Expert*innen.

Seit jeher ist es der GLS Gruppe eine Herzensangelegenheit, ein Vorreiter hinsichtlich Transparenz im häufig so verschwiegenen Finanzmarkt zu sein. Kund*innen können auf der Homepage der GLS Investments sowie in den jährlichen Investitionsberichten nachvollziehen, welche Unternehmen und Projekte finanziert werden.

Die bisher aufgelegten Fonds haben ein Volumen von über 1,5 Milliarden Euro.

gls-investments.de



B.A.U.M. e. V.

Als Netzwerk setzt sich B.A.U.M. e. V. dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch regeneratives Wirtschaften. Der Verband mit heute über 800 Mitgliedern ist eine auf Bundes- und europäischer Ebene präsenste Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und eine treibende Kraft für die sozial-ökologische Marktwirtschaft.

B.A.U.M. unterstützt Mitglieder und weitere transformationswillige Unternehmen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und vernetzt Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden. Mitglieder und strategische Partner*innen profitieren von der Plattform für praxisorientierten Informations- und Erfahrungsaustausch, Know-how und Impulse. Handlungsleitend sind die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen sowie das Pariser Klimaschutzabkommen.

Leuchtturmprojekte von B.A.U.M. sind die Initiative „Wirtschaft pro Klima“, die SDG-Scouts®, die neue Digitale Akademie sowie die jährliche Verleihung des B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises.

Wichtige Arbeitsfelder sind zudem Sustainable Finance, nachhaltige Mobilität sowie Wald und Biodiversität. B.A.U.M. arbeitet in zahlreichen Gremien mit, um die Interessen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen wirksam zu vertreten.

baumev.de

app.baumev.de

” Diese Partnerschaft hat genau das, was es braucht: gemeinsame Werte und einander ergänzendes Know-how.“



Yvonne Zwick

Vorsitzende des B.A.U.M. e. V.

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds im Porträt

Den nachhaltigen Mittelstand stärken

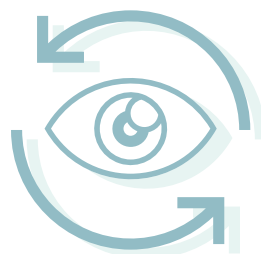
Der B.A.U.M. Fair Future Fonds ist ein Gemeinschaftsprojekt der Green Growth Futura, GLS Investments und des Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltbewusstes Management (B.A.U.M.). Die Projektpartner wollen mit dem Aktienfonds gezielt den zukunftsorientierten Mittelstand stärken. Dafür investiert der Fonds weltweit primär in kleine und mittelständische Unternehmen, die Ressourcen so sorgsam und schonend einsetzen, dass die Ökosysteme der Erde nicht geschädigt werden und ihre Regenerationsfähigkeit erhalten bleibt.

Strenge Kriterien

Vor Aufnahme in das Anlageuniversum durchläuft jedes potenzielle Investment ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Es umfasst strenge Ausschluss- und Positivkriterien sowie ein eigens entwickeltes Bewertungsverfahren, das sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und dem B.A.U.M.-Kodex für nachhaltiges Wirtschaften orientiert. Nach interner Prüfung entscheidet ein unabhängiger Nachhaltigkeitsbeirat, ob ein Unternehmen für das Anlageuniversum geeignet ist oder nicht.

Langfristige Begleitung der Unternehmen

Um die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen fortlaufend zu verbessern, begleiten wir deren Entwicklung



Konsequent nachhaltig
Der B.A.U.M. Fair Future Fonds investiert nach strengen und klar definierten Anlagekriterien

langfristig und suchen den aktiven Dialog mit dem Unternehmensmanagement.

Transparenz

Damit Anleger*innen nachvollziehen können, welche Fortschritte die Unternehmen im Laufe der Jahre machen, veröffentlicht der Fonds regelmäßig einen Bericht. Darin werden sowohl die sozial-ökologischen Qualitäten ausgewählter Investments dargestellt als auch der Dialog mit Unternehmen zu ihren Nachhaltigkeitsanstrengungen erläutert.

Ausgezeichnet mit dem ECOreporter-Siegel

2023 wurde der B.A.U.M. Fair Future Fonds erneut mit dem ECOreporter-Siegel für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet und erhielt im Test die Nachhaltigkeitsnote 1,7

„Tiefgrüner Fonds mit Fokus auf mittelständische Unternehmen aus Europa.“

Fazit des ECOreporter-Tests



Die Anlagekriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds ist ein konsequent nachhaltiger Aktienfonds, der weltweit primär in kleine und mittelständische Unternehmen investiert. Die Bandbreite beträgt hierbei 250 Millionen bis 10 Milliarden Euro Marktkapitalisierung. Das Nachhaltigkeitsverständnis, das dem Fonds zu Grunde liegt, orientiert sich an der Brundtland-Definition: Nachhaltigkeit bedeutet, die Nutzung von Umwelt und Ressourcen so zu gestalten, dass die Lebensgrundlage für alle Lebewesen und die nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

Ein Wachstum der Wirtschaft ist insofern nur dann nachhaltig, wenn dieses Wachstum nicht zu sozialen

oder ökologischen Einbußen führt. Mit dem B.A.U.M. Fair Future Fonds sollen Investments in nachhaltig wirtschaftende, kleine und mittelständische Unternehmen getätigt werden, die zur nachhaltigen Transformation der Wirtschaft beitragen. Unternehmen können einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Wirtschaft leisten, indem sie entweder in einem als nachhaltig definierten Geschäftsfeld tätig sind oder durch ihre Verhaltensweise innerhalb des Unternehmens bzw. extern auf die direkten Stakeholder positiv Einfluss nehmen. Detailliertere Informationen zu dem mehrstufigen Auswahlprozess finden Sie auf den folgenden Seiten.

Positiv- und Ausschlusskriterien

Streng definierte Positiv- und Ausschlusskriterien sorgen dafür, dass nur Unternehmen ins Anlageuniversum aufgenommen werden, deren Aktivitäten den Nachhaltigkeitszielen und -werten des Fonds entsprechen.

Positivkriterien

- ✓ Nachhaltiges Bauen und nachhaltige Infrastruktur
- ✓ Digitalisierung
- ✓ Bildung, soziales Engagement und Diversität
- ✓ Gesundheit, Wohlergehen und nachhaltige Lebensmittel
- ✓ Energie und Klima
- ✓ Nachhaltige Unternehmenspolitik

Ausführlichere Informationen zu den Positiv- und Ausschlusskriterien finden Sie unter [greengrowthfutura.de](https://www.greengrowthfutura.de)

Ausschlusskriterien

- ✗ Energie aus fossilen Quellen
- ✗ Kernenergie
- ✗ Anbau nachwachsender Rohstoffe zur Bioenergieerzeugung
- ✗ Kontroverse Formen der Ressourcenexploration
- ✗ Produktion und Verkauf von Waffen und Rüstungsgütern
- ✗ Unternehmen mit Schwerpunkt konventioneller Antriebstechnik
- ✗ Nicht nachhaltige Landwirtschaft
- ✗ Pestizide, Insektizide und Fungizide
- ✗ Tierversuche
- ✗ Fell- und Ledergewinnung
- ✗ Embryonenforschung
- ✗ Suchtmittel und Glücksspiel
- ✗ Pornographie und Prostitution
- ✗ Arbeitsrechtsverletzungen und Menschenrechtsverletzungen
- ✗ Kontroverse Wirtschaftspraktiken
- ✗ Kontroverses Umweltverhalten

Wie ein Unternehmen in das Anlageuniversum aufgenommen wird

Jedes Unternehmen durchläuft vor der Aufnahme in das Anlageuniversum eine strenge, mehrstufige Prüfung, die dessen Nachhaltigkeitsperformance exakt bemisst. Für diesen sozial-ökologischen Selektionsprozess nutzen wir ein eigens entwickeltes Bewertungsverfahren, das mit Blick auf die sich verändernden regulatorischen Anforderungen, wissenschaftliche Fortschritte und die qualitativen Erwartungen der Anleger*innen kontinuierlich verbessert wird. Wir prüfen unabhängig und neutral, wie ein Unternehmen mit der Umwelt, seinen Mitarbeiter*innen sowie seiner sozialen Verantwortung umgeht und ob es auf eine gute Unternehmensführung achtet.



Immer up to date
Der Auswahlprozess wird mit Blick auf die Entwicklungen in Wissenschaft und Regulatorik kontinuierlich optimiert.

1. Vorselektion von Small- und Midcap-Unternehmen

Der Auswahlprozess startet mit einem Universum aus börsennotierten kleinen und mittleren Unternehmen weltweit. Diese werden zunächst daraufhin überprüft, ob sie den Positivkriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds wie Klimaschutz, Ressourceneffizienz oder Gesundheit entsprechen.

2. Ausschluss nicht nachhaltiger Branchen und Geschäftsfelder

In diesem Schritt wird geprüft, ob Unternehmen gegen die strengen Ausschlusskriterien des Fonds verstoßen. Um dies zu beurteilen, werden öffentlich verfügbare Daten und Dokumente wie Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte sowie Datenbanken zu Rate gezogen.

3. Nachhaltigkeitsanalyse

Nun folgt die Prüfung durch das Nachhaltigkeitsresearch-Team mittels eines eigens entwickelten Bewertungsverfahrens, das sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und dem Kodex für nachhaltiges Wirtschaften des B.A.U.M. e. V. orientiert. Hierbei werden alle relevanten und öffentlich zugänglichen Informationen gesammelt, ausgewertet und durch Fachdatenbanken ergänzt. Kritische Fragen, die sich nicht mittels öffentlich zugänglicher Quellen beantworten lassen, werden durch aktive Rücksprache mit den Unternehmen geklärt.

4. Votum des Nachhaltigkeitsbeirats

Ein hochkarätig und interdisziplinär besetzter Nachhaltigkeitsbeirat entscheidet per Abstimmung unabhängig und transparent über Aufnahme oder Ablehnung der einzelnen Unternehmen in das Anlageuniversum. Grundlage der Entscheidung sind die Ergebnisse des sozial-ökologischen Selektionsprozesses. Die getroffenen Entscheidungen werden in regelmäßigen Abständen reevaluiert und zeitnah berücksichtigt.

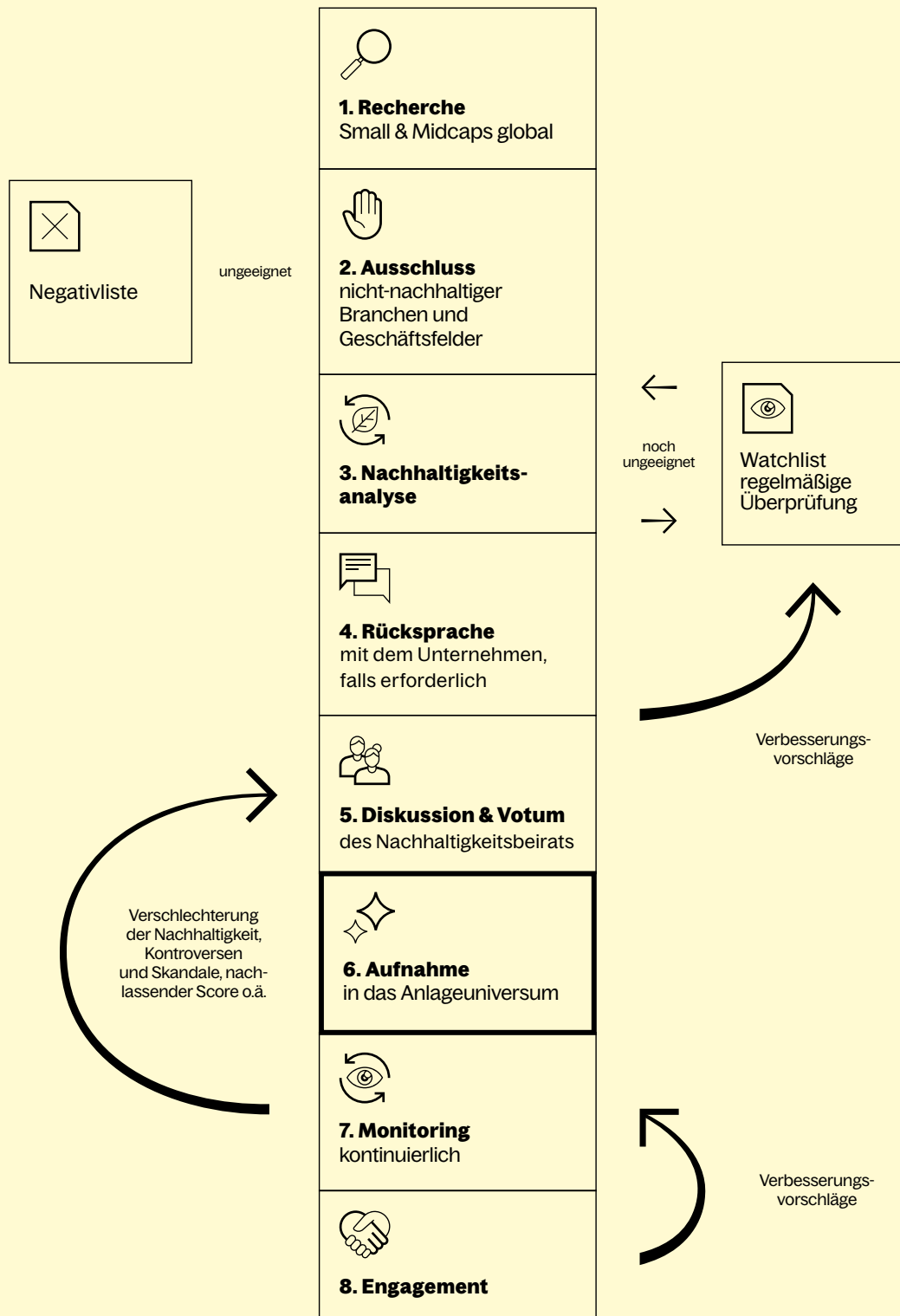
5. Kontinuierliches Monitoring

Alle Unternehmen des Anlageuniversums werden einem kontinuierlichen Monitoring unterzogen, wobei auch aktuelle Entwicklungen – zum Beispiel Medienberichte über Skandale und Kontroversen – berücksichtigt werden. So bleibt der hohe Nachhaltigkeitsanspruch des B.A.U.M. Fair Future Fonds auch im Zeitverlauf gesichert.

6. Engagement

Um die Unternehmen des Anlageuniversums aktiv auf ihrem Weg der nachhaltigen Transformation zu unterstützen, führt die Green Growth Futura Engagement-Dialoge mit den Unternehmen und zeigt Entwicklungspotenziale auf, die im Rahmen der sozial-ökologischen Analyse identifiziert wurden.

Der mehrstufige Auswahlprozess im Überblick



Der Nachhaltigkeitsbeirat des B.A.U.M. Fair Future Fonds

Die finale Entscheidung über das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds obliegt ausschließlich dem Nachhaltigkeitsbeirat. Dieses interdisziplinär zusammengesetzte Gremium aus ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexpert*innen entscheidet unabhängig und transparent

über die Aufnahme oder Ablehnung der Unternehmen. Darüber hinaus trägt der Nachhaltigkeitsbeirat mit seiner inhaltlichen, themenspezifischen Expertise kontinuierlich zur Weiterentwicklung der Anlagekriterien und des Researchprozesses bei.



1/



2/



3/



4/



5/



6/



7/



8/



9/



10/



11/



12/



13/



14/



15/



16/

1 / Klaus-Michael Ahrend, Vorstand der HEAG Holding AG **2 / Prof. Dr. Timo Busch**, Universität Hamburg, Research Group on Sustainable Finance, Universität Zürich, Center for Sustainable Finance and Private Wealth **3 / Prof. Dr. Maximilian Gege**, Mitgründer und Ehrevorsitzender des B.A.U.M. e. V. und Gründer der Green Growth Futura **4 / Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald**, Aufsichtsratsvorsitzender des World Future Council und Vorstand der Renate Benthlin-Stiftung **5 / Dr. Monika Griefahn**, Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland und ehemalige Umweltministerin von Niedersachsen **6 / Jakob Heidecke**, Nachhaltigkeitsresearcher bei der GLS Investments **7 / Kristina Kara**, Pressesprecherin des Bundesverbands Nachhaltige Wirtschaft und Buchautorin **8 / Prof. Dr. Claudia Kemfert**, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) **9 / Dr. Anna-Maija Mertens**, Geschäftsführerin von Transparency International Deutschland e. V. **10 / Kerstin Plehwe**, Unternehmerin, Publizistin und Beraterin von Politik und Wirtschaft, Mitbegründerin des SMART Leadership Institutes **11 / Alexander Porschke**, Mitglied des Präsidiums des NABU Deutschland **12 / Heinz Thomas Striegler**, Gründer und ehemaliger Vorsitzender des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren (AKI) **13 / Tina Teucher**, Moderatorin, Autorin und Beraterin für nachhaltiges Wirtschaften, Mitglied des erweiterten B.A.U.M.-Vorstandes **14 / Volker Weber**, Vorstand der Nixdorf Kapital AG **15 / Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**, Mitglied des Club of Rome **16 / Stephan Zirpel**, Fachbereichsleiter Naturschutz Deutschland beim WWF

Wie sich der B.A.U.M. Fair Future Fonds für mehr Nachhaltigkeit bei den investierten Unternehmen engagiert



Kritisch & konstruktiv
Unsere Analyst*innen suchen aktiv den Dialog mit Verantwortlichen der Unternehmen

Mehr Nachhaltigkeit durch Engagement

Für die Green Growth Futura ist das sogenannte „Engagement“ ein wichtiger Bestandteil der Anlagestrategie des B.A.U.M. Fair Future Fonds. Dabei verstehen wir Engagement in erster Linie als eine zielgerichtete Ansprache von Unternehmen, die dazu beitragen soll, die nachhaltige Entwicklung der adressierten Unternehmen zu unterstützen und voranzutreiben. In Dialogen auf Augenhöhe soll Transparenz geschaffen und auf Missstände bzw. Verbesserungspotentiale hingewiesen werden.

Unsere Engagement-Aktivitäten in Zahlen

2022 wurden insgesamt 62 E-Mail-Anfragen an Unternehmen aus dem Anlageuniversum des Fonds verschickt. Eine Rückmeldung erhielten wir in 58 Prozent der Fälle. Im Jahr 2023* waren es 44 E-Mail-Anfragen, bei einer Rückmeldungsquote von 52 Prozent. Die meisten Anfragen betrafen allgemeine Nachhaltigkeitsthemen wie CO₂-Bilanzierung, Anreizsysteme bei Managementgehältern, Nachhaltigkeitsstandards bei der Beschaffung von Rohstoffen oder Zielsetzungen im sozialen Bereich. Darauf folgten Anfragen im Zuge konkreter Kontroversen, beispielsweise in den Bereichen Arbeitsschutz, Luft- und Wasserverschmutzung und Tierversuche.

Bewertung und Konsequenzen

Bei Rückfragen oder im themenspezifischen Dialog wird die Qualität der Unternehmensantworten mithilfe eines Ampelsystems bewertet. Falls ein Unternehmen auf mehrmalige Nachfragen, insbesondere bei Kontroversen, nicht reagiert, kann dies zum Ausschluss aus dem Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds führen. Die themenspezifischen Dialoge bieten den Unternehmen nicht nur die Möglichkeit, ihre Entwicklungen in einem bestimmten Bereich zu erläutern, sie können auch als Anstoß dienen, sich tiefergehend mit Verbesserungspotentialen innerhalb der angesprochenen Thematik zu befassen.

Engagement-Aktivitäten

	2023*	2022	2021	Gesamt
Anfragen insgesamt	44	62	33	139
Antwortquote	52 %	58 %	45 %	51 %

* Stand: 30.09.2023

Beispiele für Engagement-Aktivitäten 2023

Maschinen Krones

Krones ist ein Hersteller von Anlagen und Maschinen für die Produktion, Abfüllung und Verpackung von Getränken und flüssigen Nahrungsmitteln. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Neutraublingen in Bayern befindet sich seit 2018 im Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds und kann als Nachhaltigkeitsvorreiter innerhalb seiner Branche angesehen werden. Im September 2023 wurde Krones im Zuge eines Verstoßes gegen ein Unterkriterium des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) kurzzeitig aus dem M-DAX ausgeschlossen. In einem daraufhin von der Green Growth Futura gemeinsam mit der GLS Investments initiierten Engagement-Dialog erläuterten Vertreter*innen des Unternehmens die Gründe für den Vorfall und versicherten, dass präventive Maßnahmen geplant seien, die derartige Governance-Verstöße zukünftig verhindern sollen.

[krones.com](https://www.krones.com)



Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern von Krones hergestellte Anlagen.

Erneuerbare und nicht-fossile Energien Encavis

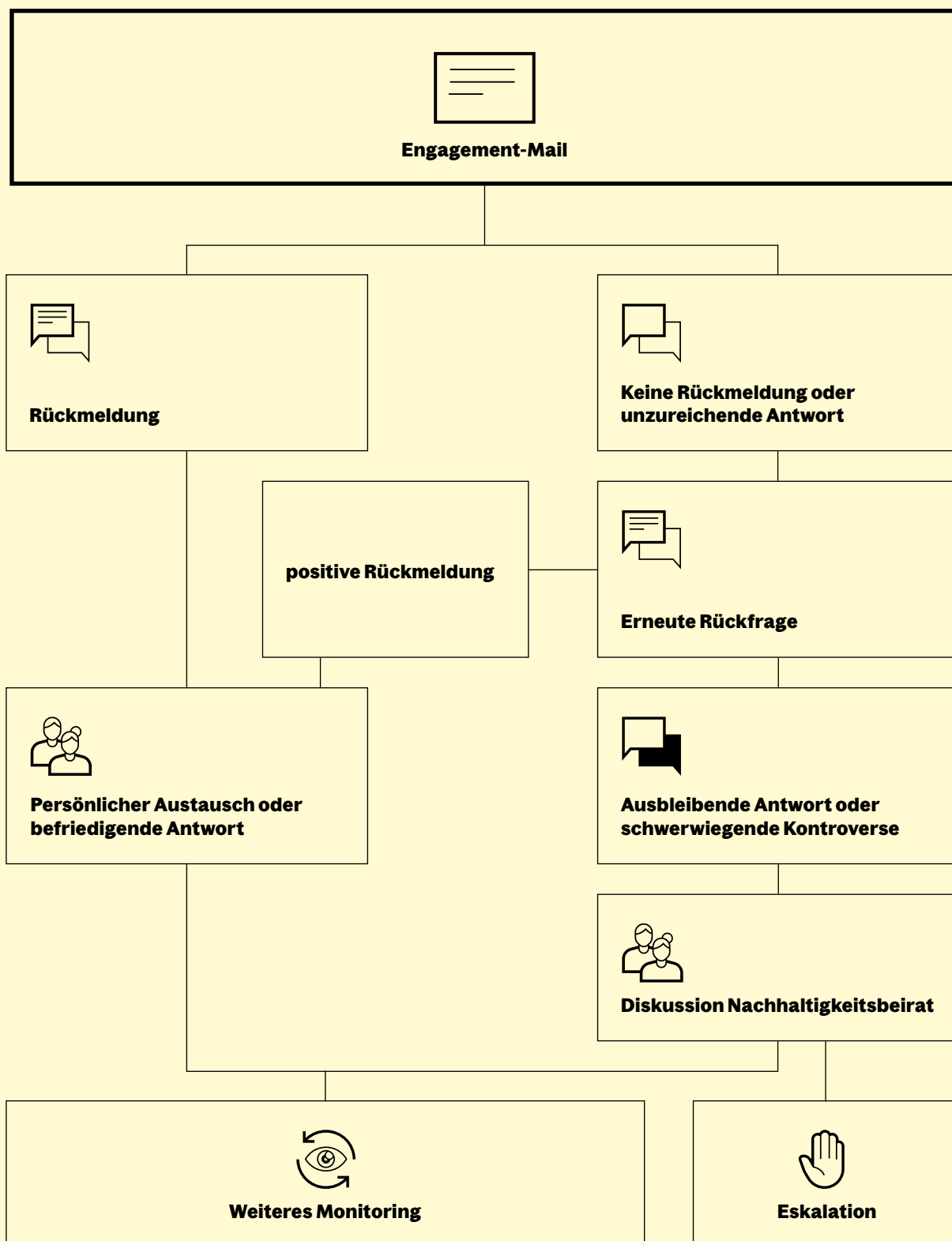
Die Encavis AG investiert in Solarparks und Onshore-Windkraftanlagen in europäischen Ländern und übernimmt deren kaufmännische und technische Betriebsführung. Dabei zählt das in Hamburg beheimatete Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien zu den größten unabhängigen Stromproduzenten Europas. Im persönlichen Gespräch mit der Sustainability-Verantwortlichen von Encavis sprachen die Analyst*innen der Green Growth Futura im Dezember 2023 unter anderem über die Offenlegungspflichten und Anforderungen an die Berichterstattung im Rahmen der EU-Berichterstattungspflichten (CSRD), welche mit Blick auf die geforderte Datenmenge und -tiefe als sehr zeit- und ressourcenintensiv wahrgenommen wird. Da Encavis aber schon seit mehreren Jahren freiwillig über zahlreiche Aspekte ihrer Nachhaltigkeitsperformance berichtet, sieht sich das Unternehmen für die Anforderungen der CSRD grundsätzlich gut gewappnet.

[encavis.com](https://www.encavis.com)



Encavis trägt mit mehr als 200 Solarparks aktiv zu einer sicheren und sauberen Energieversorgung bei.

Der Engagement-Prozess des B.A.U.M. Fair Future Fonds



Wie der B.A.U.M. Fair Future Fonds durch Spenden an Kinderhilfsprojekte Impact erzeugt



Eine Geldanlage in den B.A.U.M. Fair Future Fonds trägt auch dazu bei, die Lebenssituation von Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern. Denn ein Teil der Managementvergütung des Fonds wird gespendet, um weltweit soziale und ökologische Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche zu finanzieren. In den letzten Jahren kamen so über 1,5 Millionen Euro zusammen, mit denen mehr als 90 Projekte unterstützt wurden.

Die Schirmherrschaft sowie die komplette Projektarbeit übernimmt ehrenamtlich die Stiftung Chancen für Kinder, die auf Basis ihrer guten Kontakte und langjährigen Erfahrung stets sicherstellt, dass die Spenden aus dem Fonds schnell und unbürokratisch genau dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden.

Ein herzlicher Dank geht an die Kuratoriumsmitglieder. Für die operative Unterstützung der Stiftungsarbeit an Christian Faggin, Bernd Schleich und Berit Winter sowie für die generelle Hilfe an Angelika Bachmann, Arved Fuchs, Birgit Gege, Dr. Monika Griefahn, Dirk Kannacher und Sven Plöger. Ein zusätzlicher Dank gebührt Angelika Bachmann für die Spenden, die sie im Rahmen ihrer „Salut Salon“-Konzerte sammelt.

Mehr über die Stiftung Chancen für Kinder und die geförderten Projekte erfahren Sie unter stiftung-chancenfuerkinder.de

Klinik-Clowns Hamburg Lachen ist die beste Medizin

Die Klinik-Clowns tauchen ein in die Welt der Kinder: ob auf der Krebsstation, im Kinderschutzhaus oder im Hospiz. Sie verwandeln das Krankenzimmer in einen Dschungel und medizinische Geräte in Raumschiffe. Sie sorgen für Inseln des Glücks, für Trost und Stressabbau im grauen Klinikalltag.

klinik-clowns-hamburg.de

„Jedes Kind sollte die Chance auf ein lebenswertes, selbstbestimmtes und unbeschwertes Leben haben. Dafür engagieren wir uns bei der Stiftung Chancen für Kinder.“

Prof. Dr. Maximilian Gege

Entwickler des Fondskonzeptes und Mitgründer sowie Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Chancen für Kinder

Transparency Deutschland Unterrichtsreihe zum Thema Korruption

An Schulen bekommt politische Bildung vielfach nicht den nötigen Raum und das Thema Korruption ist bisher nicht in den Lehrplänen der Schulen verankert. Transparency Deutschland möchte für das Phänomen Korruption sensibilisieren, über Formen und Folgen von Korruption aufklären und Schüler*innen dazu motivieren, sich selbst aktiv gegen Korruption einzusetzen. Dafür versorgt die Organisation in einem ersten Schritt 3.000 Schulen mit Unterrichtsmaterialien und erreicht so zwei Millionen Schüler*innen.

transparency.de



1/ Klinik-Clowns Hamburg
2/ Transparency Deutschland

3/ Escuela Popular de Artes
4/ St. Martin de Porres Hospital

Escuela Popular de Artes Musikunterricht für Straßenkinder in Chile

In der Escuela Popular de Artes erhalten 120 Kinder und Jugendliche aus sozial und ökonomisch benachteiligten Familien eine hochwertige musikalisch-künstlerische Ausbildung durch professionelle Lehrkräfte. Darüber hinaus können die Teilnehmer*innen des Programms in einem Ensemble mitwirken und mit diesem in der Schule und öffentlich auftreten. Über die Musik werden die persönliche Entwicklung und die soziale Integration der Kinder und Jugendlichen gefördert.

escuelapopulardeartes.cl

St. Martin de Porres Hospital Hilfe für Kinder und Frühgeborene in Ghana

Das St. Martin de Porres Hospital in Eikwe deckt ein breites medizinisches Spektrum ab und ist der erste Anlaufpunkt für die ländliche Bevölkerung. Auf der von der Stiftung Chancen für Kinder unterstützten Kinderstation werden jährlich 4.000 kleine Patient*innen behandelt, 3.000 Geburten durchgeführt und die Frühgeborenenstation hält zudem zehn Plätze mit Inkubatoren und Sauerstoffgeräten bereit.

eikwe-hospital.org

Das Schweizer Unternehmen Sonova entwickelt innovative Lösungen rund um das Thema Hören und ist eines von mehr als 80 Unternehmen, in das der B.A.U.M. Fair Future Fonds aktuell investiert.





Portfolio

Erneuerbare und nicht-fossile Energien

Energiekontor AG

Energiekontor ist ein deutsches Unternehmen, das sich seit 1990 auf die Projektierung und den Betrieb von Wind- und Solarparks spezialisiert hat. Das Unternehmen verfolgt die Vision, eine Welt zu schaffen, in der der gesamte Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt Energiekontor auf eine nachhaltige Geschäftsstrategie, die sich an den drei Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) orientiert. Im Bereich Umwelt engagiert sich Energiekontor für den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Im Jahr 2022 hat Energiekontor das Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) an seinem Hauptsitz in Bremen eingeführt,

um seine Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Das Unternehmen ist zudem bestrebt, Wind- und Solarparks zu realisieren, deren Stromgestehungskosten niedriger sind als die der konventionellen Energiewirtschaft. Damit soll ein Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit und Akzeptanz der erneuerbaren Energien geleistet werden. Darüber hinaus unterstützt Energiekontor lokale Gemeinden und soziale Projekte in den Regionen, in denen es tätig ist, und fördert die Biodiversität, indem es auf seinen Solarparkflächen artenreiche Lebensräume schafft.

[energiekontor.de](https://www.energiekontor.de)

1990 in Bremerhaven gegründet, zählt Energiekontor zu den Pionieren im Bereich der Erneuerbaren Energien.





Sonova ist in vier Geschäftsfeldern tätig – Hörgeräte, Audiological Care, Consumer Hearing und Cochlea-Implantate.

Gesundheit und Wohlergehen

Sonova Holding AG

Das 1947 in der Schweiz gegründete Unternehmen Sonova gehört zu den weltweit führenden Anbietern innovativer Lösungen rund um das Thema Hören und ist in den Geschäftsfeldern Hörgeräte, Audiological Care, Consumer Hearing und Cochlea Implantate aktiv. Zu den Marken des Unternehmens zählen Phonak, Unitron, AudioNova, Sennheiser (unter Lizenz) sowie Advanced Bionics. Die Vision Sonovas ist „eine Welt, in der es für jeden Hörverlust eine Lösung gibt und in der alle Menschen gleichermaßen die Freude des Hörens erfahren können“. Auch innerhalb des Unternehmens spielen das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden sowie nachhaltige Prozesse eine wichtige Rolle. Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen obliegt dabei dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung. Unter dem Schirm

der Nachhaltigkeitsstrategie „IntACT“ formuliert Sonova konkrete Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance und hat bereits einige Fortschritte erzielt. So nutzt Sonova beispielsweise Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien und konnte seit 2019 22 Prozent der Scope 1-3 CO₂-Emissionen senken. Im Bereich Soziales punktet Sonova unter anderem mit einer 54-prozentigen Frauenquote in Führungspositionen. Um den eigenen positiven Impact zu vergrößern, wurde 2006 die gemeinnützige Unternehmensstiftung Hear the World gegründet, welche sich für die Chancengleichheit und Lebensqualität gehörloser Menschen einsetzt.

[sonova.com](https://www.sonova.com)



Ziel der Thule Group ist es, Produkte anzubieten, die zu einem gesunden Lebensstil inspirieren, sicher und benutzerfreundlich sind und die Umwelt während ihrer gesamten Nutzungszeit nur minimal belasten.

Mobilität

Thule Group AB

Die schwedische Thule Group mit Sitz in Malmö ist ein Hersteller von Outdoor- und Reiseequipment. Die Gruppe ist Weltmarktführer bei der Produktion von Autodachträgern, Dachboxen sowie Fahrradträgern für Kraftfahrzeuge. Weitere Produktbereiche umfassen u.a. Reisegepäck, Kinderwägen, Dachzelte und Fahrradanhänger. Thule verfolgt eine ganzheitliche Nachhaltigkeitspolitik, die sich durch ehrgeizige Ziele auszeichnet und mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens im Einklang steht. Seit 2020 bezieht die Thule Group ihren Strom zu 99 Prozent aus erneuerbaren Energien, seit 2014 konnte sie ihre CO₂-Emissionen um mehr als 75 Prozent senken. Negative Umweltauswirkungen der Produkte werden mittels Lebenszyklusanalysen, Eco-Design, bewusster Materialauswahl sowie Recycling- und Austauschmöglichkeiten minimiert. Das Unternehmen setzt sich zusätzlich aktiv für menschenwürdige Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette ein und prüft diese regelmäßig im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden kommuniziert

und Handlungsbedarf entsprechend abgeleitet. Thule engagiert sich zudem verbindlich für eine ausgewogene Geschlechterrepräsentation in Führungspositionen und unterstützt als Mitglied zahlreicher Organisationen und Initiativen auch außerhalb des Unternehmens Nachhaltigkeitsbemühungen in der Sport- und Outdoorbranche.

[thulegroup.com](https://www.thulegroup.com)



Bauen und Wohnen

Wienerberger AG

Die Wienerberger AG ist ein internationaler Anbieter smarterer und ökologischer Lösungen für Gebäudehüllen sowie Infrastruktur und ist mit über 200 Werken der größte Ziegelproduzent der Welt. Als führendes Unternehmen in der emissionsintensiven Baubranche ist sich das Unternehmen seiner Auswirkungen auf Mensch und Umwelt bewusst und setzt sich mit seiner ESG-Strategie klare Ziele und Meilensteine, um bis 2050 die CO₂-Neutralität der eigenen Geschäftspraktiken zu erreichen. So sollen bis 2030 alle neuen Produkte zu 100 Prozent wiederverwendbar bzw. recyclebar sein. Neben dem Thema Kreislaufwirtschaft ist auch der Erhalt der Artenvielfalt und Lebensräume ein wesentlicher Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2023 ist an jedem

Produktionsstandort ein Biodiversitäts-Aktionsplan auf Basis des Wienerberger Biodiversitäts-Programms implementiert. Ziel ist es, durch Rekultivierung und Renaturierung aufgelassener Abbaustätten bis 2030 einen neutralen Biodiversitäts-Fußabdruck zu erreichen. Hierbei werden auch Lieferanten dazu motiviert, die negativen Auswirkungen auf die Biodiversität entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Für die konsequente und transparente Implementierung der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie wurde Wienerberger bereits mehrfach mit dem ASRA-Preis für Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgezeichnet.

[wienerberger.de](https://www.wienerberger.de)

Wienerberger ist ein führender Anbieter von ökologischen Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement.



Digitalisierung

IVU Traffic Technologies AG

Die IVU Traffic Technologies AG ist ein weltweit tätiges Softwareunternehmen mit Sitz in Berlin, das IT-Lösungen für den öffentlichen Personen- und Güterverkehr entwickelt und vertreibt. Die Produkte des Unternehmens decken die gesamten betrieblichen Anforderungen von Bahn- und Busbetrieben ab – von der Angebotsplanung über die Ressourcenplanung, die Fahrzeug- und Personaldisposition, die Betriebslenkung, das Ticketing, die Fahrgastinformation bis hin zur Abrechnung. Mit ihren IT-Systemen leistet die IVU einen relevanten Beitrag zur klimafreundlichen Verkehrswende, indem sie dafür sorgt, dass die vorhandenen Ressourcen so

nachhaltig und klimaschonend eingesetzt werden wie möglich. Die IVU ist aber nicht nur bei ihren Produkten auf Nachhaltigkeit bedacht, sondern lebt diese auch innerhalb des Unternehmens. So hat man sich unter anderem das Ziel gesetzt, bis 2025 klimaneutral zu sein und den Grünstromanteil sukzessive zu erhöhen. Außerdem veröffentlicht das Unternehmen regelmäßig Berichte über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und ist Mitglied in verschiedenen Initiativen und Verbänden, die sich für eine nachhaltige Mobilität einsetzen.

[ivu.de](https://www.ivu.de)

Die Produkte der IVU ermöglichen es Busbetrieben und Eisenbahnverkehrsunternehmen, große Einsparungen zu erzielen.





Die Produktpalette von Nilfisk umfasst ein breites Spektrum an Reinigungsgeräten und reicht von Hochdruckreinigern über Trockensauger bis hin zukehr- und Poliermaschinen.

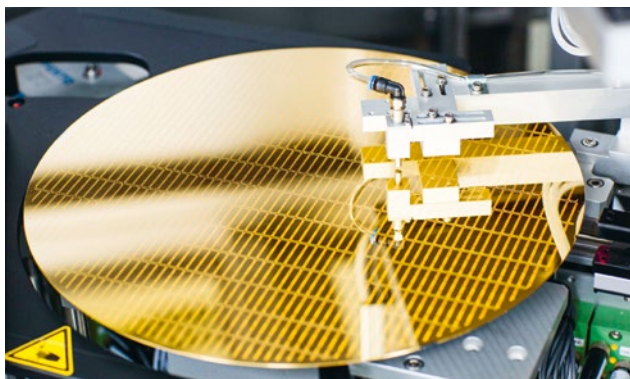
Maschinen

Nilfisk Holding A/S

Nilfisk ist ein dänischer Hersteller von professionellen Reinigungsgeräten und Vorreiter in der Entwicklung autonomer Reinigungsgeräte. Das Unternehmen wurde 1906 gegründet und bietet über 100 Jahre Erfahrung in der Entwicklung innovativer Reinigungslösungen. Das Produktportfolio umfasst Hochdruckreiniger, Nass- und Trockensauger, Staubsauger sowie professionelle Reinigungsgeräte. Als Hersteller von Reinigungsgeräten für private sowie industrielle Zwecke, welche unter anderem im medizinischen Bereich aber auch in anderen schadstoffintensiven Branchen verwendet werden, sorgt Nilfisk für die Reduzierung von Belastungen, Verschmutzungen und Krankheitsübertragungen. Nachhaltigkeit ist fest in der Geschäftsstrategie des

Unternehmens verankert und umfasst die vier Fokus-themen Klimaschutzmaßnahmen, Nachhaltige Produkte, Mensch und Gemeinschaft sowie Verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren. Zu jedem der vier Bereiche setzt sich Nilfisk quantifizierbare Zielsetzungen. Im Bereich Nachhaltige Produkte verstärkt Nilfisk die Integration der Kreislaufwirtschaft und des Ökodesigns in die eigene Produktentwicklung. Bei der Konstruktion neuer Produktgenerationen wird ein Fokus auf die Reparierbarkeit gelegt und ausgediente Produkte werden wiederaufgearbeitet und erneut der Nutzungsphase zugeführt.

[nilfisk.com](https://www.nilfisk.com)



Das Portfolio der SÜSS-MicroTec-Gruppe umfasst Produkte und Lösungen für die Bereiche Backend-Lithografie, Wafer-Bonden und Fotomaschinenreinigung.

Elektrotechnik

SÜSS MicroTec SE

SÜSS MicroTec ist ein Anbieter von Geräten und Prozesslösungen für den Halbleitermarkt, Nano- und Mikrosystemtechnik und verwandte Märkte mit Sitz in München. Das Technologieunternehmen trägt mit innovativen Lösungen zur Entwicklung von Wachstumsbranchen und Megatrends wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz oder Smart Mobility und Smart Health bei. Im Jahr 2021 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie Sus(s)tainability neu aufgelegt und mithilfe einer Sustainability Scorecard die Transparenz der strategischen Nachhaltigkeitsziele und -kennzahlen abgebildet. Seit 2022 gibt es zudem einen offiziellen Nachhaltigkeitsausschuss, der das Erreichen der ESG-Programme überwacht. Um die Produktnachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern, setzt SÜSS MicroTec neben energieeffizienten und ressourcensparenden Produkten ebenfalls auf Kreislaufwirtschaft

in Form von Wiederaufbereitung gebrauchter Maschinen. So werden systematisch Anlagen von Kunden angekauft, generalüberholt und anschließend als gebrauchte Anlagen weiterverkauft. Das Unternehmen legt zudem großen Wert auf eine nachhaltige Lieferkette. Potenzielle Neulieferanten werden deshalb vor einer Auftragserteilung auf Umwelt- und Ethikaspekte, Bonität sowie Compliance geprüft. Die Einhaltung von Menschenrechten, das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit Konfliktmineralien werden durch die Einführung eines Verhaltenskodex für Geschäftspartner sowie stichprobenartige Lieferantenaudits geregelt und überwacht.

[suss.com](https://www.suss.com)

Investierte Unternehmen

zum Stichtag 30.09.2023

Bauen und Wohnen

Delignit AG ▪ Rockwool International A/S ▪
STEICO SE ▪ Sto SE & Co. KGaA ▪ Wienerberger AG

Digitalisierung

Adesso SE ▪ Bechtle AG ▪ Cancom SE ▪ CEWE
Stiftung & Co. ▪ Esker S/A ▪ GFT Technologies ▪
init innovation in traffic systems SE ▪ Intuit Inc. ▪
IVU Traffic Technologies AG ▪ Logitech International SA ▪
Nemetschek SE ▪ Temenos AG ▪ The Sage Group Plc ▪
United Internet AG ▪ United Microelectronics Corp. ▪
USU Software AG ▪ Workday Inc.

Elektrotechnik

Aifen NV ▪ ASM International NV ▪ ASML Holding NV ▪
Basler AG ▪ Dr. Hönle AG ▪ Signify NV ▪ Siltronic AG ▪
SÜSS MicroTec SE ▪ technotrans SE ▪ Yamaha Corp. ▪
Yaskawa Electric Corp.

Ernährung und Lebensmittel

Emmi AG ▪ SunOpta Inc.

Erneuerbare und nicht-fossile Energien

Encavis AG ▪ Energiekontor AG ▪ First Solar Inc. ▪
Greenergy Renovables SA ▪ ITM Power PLC ▪
NEOEN S.A. ▪ PowerCell Sweden AB ▪ Scatec ASA ▪
SMA Solar Technology AG ▪ Solaria Energia Y Medio
Ambiente SA ▪ Vestas Wind Systems A/S

Finanzierung und Geldanlagen

Deutsche Pfandbriefbank AG ▪ Hannon Armstrong
Sustainable Infrastructure Capital ▪ Hypoport SE ▪
Scor SE ▪ Wüstenrot & Württembergische AG

Gesundheit und Wohlergehen

Amplifon SpA ▪ Arjo AB ▪ Billerud AB ▪ Carl Zeiss
Meditec AG ▪ Corticeira Amorim SGPS SA ▪
Demant A/S ▪ Edwards Lifesciences Corp. ▪
Erlebnisakademie AG ▪ Geberit AG ▪ Gerresheimer AG ▪
Intuitive Surgical Inc. ▪ MillerKnoll Inc. ▪
NIBE Industrier AB ▪ Össur hf ▪
Siemens Healthineers AG ▪ Sonova Holding AG ▪
STRATEC SE ▪ Straumann Holding AG ▪ Swedish Orphan
Biovitrum AB ▪ Sysmex Corp. ▪ Terumo Corp.

Maschinen

Dürr AG ▪ Einhell AG ▪ Fanuc Corp. ▪ Koenig &
Bauer AG ▪ Krones AG ▪ Nilfisk Holding A/S ▪ Rational AG

Mobilität

Georg Fischer AG ▪ Jungheinrich AG ▪ Thule Group AB

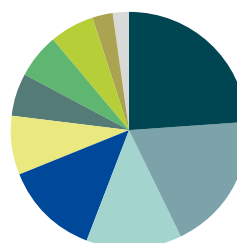
Recycling

Befesa S.A. ▪ Kurita Water Industries Ltd. ▪
Mayr-Melnhof Karton AG ▪ Pyrum Innovations AG ▪
SIG Combibloc Group AG

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen:

Chr. Hansen A/S: Übertrifft nach dem Zusammenschluss mit dem Unternehmen Novozymes die in den Anlagekriterien des Fonds festgelegte Umsatzschwelle im Bereich GMOs.

Partners Group Holding: Ausschluss in Folge einer schwerwiegenden Kontroverse im Bereich der Kinderarbeit.



Verteilung auf Branchen

Branche	Anteil
Gesundheit und Wohlergehen	24 %
Digitalisierung	19 %
Erneuerbare und nicht fossile Energien	13 %
Elektrotechnik	13 %
Maschinen	8 %
Bauen und Wohnen	6 %
Finanzierung und Geldanlagen	6 %
Recycling	6 %
Mobilität	3 %
Ernährung und Lebensmittel	2 %

Stand: 30.09.2023

Fondsdaten B.A.U.M. Fair Future Fonds

	Anteilklasse A	Anteilklasse B
WKN	A2JF70	A2JF71
ISIN	DE000A2JF709	DE000A2JF717
Auflagedatum	01.10.2018	01.10.2018
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend
Ausgabeaufschlag	3,00 %	1,00 %
laufende Kosten p.a.	1,37 %	0,72 %
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner
Verfügbarkeit	Grundsätzlich börsentäglich	Grundsätzlich börsentäglich
Geschäftsjahr	01.09. – 31.08.	01.09. – 31.08.
Mindestanlage	Keine	200.000 Euro
Sparplan	Ab 25 Euro monatlich	Nein
Fondswährung	Euro	Euro
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Verwahrstelle	DZ Bank	DZ Bank
Anlageberatung	GLS Investment Management GmbH	GLS Investment Management GmbH

Stand: 30.09.2023

Herausgeber

GLS Investment Management GmbH
Green Growth Futura GmbH

Konzeption und Gesamtleitung

Moritz Heitmüller

Redaktion und Text

Ann-Kathrin Goetsch, Moritz Heitmüller,
Natalie Kobiolka, Simon Sturm

Gestaltung

Inka Schnettler / Editorial Design

Druck

Reset St. Pauli Druckerei GmbH, Hamburg

Bildnachweise

Titel: Ryan J Lane / gettyimages
Seite 2: Simon Veith
Seite 3: Sonova Holding AG, Ekaterina Vasileva-Bagler / gettyimages
Seite 4: Martin Steffen
Seite 5: Rainer Kant
Seite 6-7: Ekaterina Vasileva-Bagler / gettyimages
Seite 9: Die Hoffotografen
Seite 14: Gege: © Simon Veith, Griefahn: © PR-Fotographie Köhring,
Kemfert: © Oliver Betke, Mertens: © Transparency Deutschland,
Porschke: © NABU / G. Rottmann, Striegler: © Rolf Oeser,
Zirpel: © Saskia Schutter; alle weiteren Fotos: privat
Seite 16: Kiefer / Kronen AG, Encavis AG
Seite 19: AKK Altonaer Kinderkrankenhaus, Stefan Berberich,
Escuela Popular de Artes, Transparency Deutschland
Seite 20-21: Sonova Holding AG
Seite 22: Energiekontor AG
Seite 23: Sonova Holding AG, Simon Huwiler
Seite 24: Thule Group AB
Seite 25: Wienerberger / Engelshove Architekten / Arnt Haug Fotografie
Seite 26: Raluca Grigore / Shutterstock
Seite 27: Nilfisk Holding A/S
Seite 28: SÜSS MicroTec SE
Seite 31: Transparency Deutschland



Das für diesen Bericht verwendete
Papier ist 100 % Recyclingpapier und
mit dem Blauen Engel zertifiziert.



” Nachhaltigkeit funktioniert nur ganzheitlich. So ist es nicht möglich, Menschenrechte zu schützen oder Umweltschutz voranzubringen, ohne gleichzeitig dafür zu sorgen, dass Vereinbarungen eingehalten und Prozesse nicht durch Korruption zerstört werden. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds schafft es, diese Erkenntnis in konkrete Maßnahmen umzusetzen.“



Dr. Anna-Maija Mertens

Geschäftsführerin Transparency Deutschland und Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat des B.A.U.M. Fair Future Fonds

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in dieser Unterlage dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere keine auf die Prüfung der persönlichen Umstände des Anlegers gestützte oder als für ihn geeignet dargestellte Anlageempfehlung oder ein Angebot beziehungsweise eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen. Das öffentliche Angebot und der Verkauf von Wertpapieren unterliegen in den einzelnen Ländern jeweils nationalen Gesetzen und sonstigen gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grund wurden in dieser Unterlage Informationen über Wertpapiere und Finanzdienstleistungen nur auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In ausländischen Rechtsordnungen kann die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Beschränkungen unterworfen sein. Daher richten sich die Informationen nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Die in dieser Unterlage dargestellten Informationen sind insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt inklusive Anlagebedingungen sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.universal-investment.com und www.gls-investments.de. Das Investmentvermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik sowie der Entwicklung der Kapitalmärkte, die unter anderem von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft und den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird, ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, das heißt in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Bei der Darstellung der Wertentwicklung handelt es sich um Nettowerte. Der Wert kann sich um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen.

Kontakt

GLS Investment Management GmbH

Christstraße 9

44789 Bochum

T +49 (0)234 62 20 20 00

kontakt@gls-investments.de

[gls-investments.de](https://www.gls-investments.de)

Green Growth Futura GmbH

Osterstraße 58

20259 Hamburg

T +49 (0)40 87 00 06 65

kontakt@greengrowthfutura.de

[greengrowthfutura.de](https://www.greengrowthfutura.de)